

# BAUMEISTER DIALOG



11.2024

Zertifikate      Erfahrungsaustausch  
Kompetenz      Begegnung      Exkursionen  
Schulungen      Seminare      Dialog  
Lehrgänge      Wissen      Vorträge  
Baukultur

# 10 JAHRE

## BAUMEISTER AKADEMIE



## Bauwissen leicht gemacht – Seminare für Praktiker

Als starke Marke für Fort- und Weiterbildung im Baubereich für den BDB in Hessen initiiert, ist das Veranstaltungsprogramm der BAUMEISTER AKADEMIE heute fester Bestandteil des Angebots des BDB-HESSENFRANKFURT an seine Mitglieder.

Wissen ist mittlerweile per Internet jederzeit und an jedem Ort der Welt quasi kostenfrei abrufbar. Das gilt auch für das Fachwissen für Architekten und Ingenieure und Unternehmer für das Bauen.

Was beim individuellen Wissensabruf im Internet fehlt, ist die Einordnung in relevant und nebensächlich, in wissenswert und unwichtig – schlicht in die Erfahrung eines Berufsalltags, aus dem sich entsprechende Bewertungen ergeben. Der Referent präsentiert Fachwissen entsprechend, aber wichtig für den Erkenntnisgewinn ist auch der Dialog mit den Seminarteilnehmern sowie der Austausch der Seminarteilnehmer untereinander.

Die BAUMEISTER AKADEMIE setzt deshalb seit Jahren auf Präsenzveranstaltungen, bei denen Kontakte zwischen den Teilnehmern der Seminarveranstaltungen neben der reinen Wissensvermittlung wichtiger Bestandteil des Konzeptes sind. Diesen Schwerpunkt wollen wir auch zukünftig beibehalten, auch wenn es dem allgemeinen Trend entgegenläuft.

10 Jahre BAUMEISTER AKADEMIE ist neben dem Rückblick auf die Erfolgsgeschichte der Etablierung einer Akademie für den BDB in Hessen auch Anlaß, Danke zu sagen. Ein Danke intern an alle, die als Mitarbeiter und Mitwirkende die BAUMEISTER AKADEMIE möglich gemacht haben. Danke aber auch allen Dozenten, die mit ihrem Fachwissen und ihrer Expertise für die hohe Qualität der Seminar und Vorträge stehen. Und nicht zuletzt gilt unser Dank allen Teilnehmern unserer Veranstaltungen, die bestätigen, daß Wissensvermittlung und fachlicher Austausch im Präsenztermin gefragt sind und die somit über die vielen Jahre wesentlicher Teil der Erfolgsgeschichte BAUMEISTER AKADEMIE sind.

Als kleines Dankeschön für Ihre Treue erhalten die ersten 10 Seminaranmeldungen nach dieser Veröffentlichung einen Jubiläumssrabatt von 10% bei Benennung des Jubiläums-Code **10JBA** im Feld 'Mitteilung' bei der Anmeldung auf [www.baumeister-akademie.de/veranstaltung](http://www.baumeister-akademie.de/veranstaltung).

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns auch zukünftig gewogen bleiben und das Angebot, das wir bestmöglich an ihrem Bedarf ausrichten wollen, zahlreich annehmen. Es ist unsere Überzeugung, daß jeder Berufsverband auch eine Plattform für den fachlichen Dialog und die fachthemen-spezifische Kommunikation braucht. Das will die BAUMEISTER AKADEMIE bieten – auch die nächsten 10 Jahre.



Ihre Zustimmung hat uns Mut gemacht

## DIE RICHTIGEN FRAGEN STELLEN

auf  
ein  
WORT



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Sie kennen mich vielleicht von meinem letzten Beitrag an dieser Stelle. Im Sommer 2023 hatte ich mir im BAUMEISTER DIALOG, in einem spontanen Impuls, meinen „Frust von der Seele geschrieben“.

Nach knapp 5 Jahren in der Vertreterversammlung der AKH, hatte ich den Eindruck, dass die Kammer unsere eigentlichen Interessen und unsere Bedürfnisse als Architekten und Architektinnen nicht wahrnimmt. Vielmehr werden universelle Themen behandelt, die wir eher in der „großen“ Politik beheimatet sehen.

Aufgrund der Pandemie tat sich auch in den Ausschüssen/Expertenpools erst einmal wenig und die AKH war sehr mit der Sanierung des Kammergebäudes beschäftigt... das alles war für mich der Anlass, dies einmal öffentlich auszudrücken.

Auch hatte ich das Gefühl, dass wir als relativ kleine Abordnung unseres Verbands (mit nur 3 Mitgliedern in der Vertreterversammlung) wenig bewegen konnten.

Doch nach der Veröffentlichung meines Beitrags, erlebten wir viel Zustimmung und es erreichten uns Erfahrungsberichte aus anderen Büros, die meine Wahrnehmung bestätigten.

So erreichte der Beitrag auch Architekten und Architektinnen aus anderen Verbänden, die ähnliche Erfahrungen teilen, wie die, die ich mit meinem Büro erlebt und erlitten hatte.

Ihre Zustimmung, Ihre Erfahrungsberichte, teilweise in spontanen Kontaktaufnahmen nach der Veröffentlichung meines Beitrags, hat mich und uns alle sehr beeindruckt und gestärkt.

Darunter war eine große Vielfalt von Büros, von inhabergeführten kleineren Büros bis hin zu großen Architekturbüros (>10 MA).

Alleine können wir wenig bewegen, aber gemeinsam (mit unseren Verbänden) sind wir eine große Gruppe von Menschen, die das Bauen und Wohnen und damit auch das Leben der Menschen in unserem Land möglich und auch besser machen wollen.

Das alles hat mir, hat uns allen Mut gemacht, weiterzugehen und den „Finger in die Wunde zu legen“.

Mit unserem Verband, dem BDB-HESSENFRANKFURT konnten wir mit Ihrem Rückhalt bereits einiges „anschieben“. Mittlerweile gehöre ich dem Vorstand als Referentin für Öffentlichkeitsarbeit an.

Auf Initiative unseres Vorsitzenden, Andreas Ostermann, gingen wir in den Dialog mit den Amtsleitungen von Bauämtern (erst einmal in Wiesbaden und Frankfurt) um über das leidige Thema: Bürokratie und Digitaler Bauantrag zu sprechen.

Am „Runden Tisch“ in Wiesbaden konnten diese konstruktiven Vorgespräche, gemeinsam mit dem BDA vertieft und konkretisiert werden. Hier gehen Behörden, Planerinnen und Planer gerade aufeinander zu und nähern sich an.

Ihre Rückmeldungen zu unseren Beiträgen, Ihre Unterstützung, haben unsere Verbandsarbeit gestärkt, nicht zuletzt mit dem guten Wahlergebnis für den BDB-HESSENFRANKFURT, sodass wir in der neu gewählten Vertreterversammlung, jetzt mit 6 aktiven und engagierten Menschen vertreten sind.

Voller Enthusiasmus und gestärkt sind wir vollzählig in die neue Legislatur gestartet. Wir konnten die richtigen Fragen an den neuen Kammerpräsidenten stellen und gute Gespräche mit anderen Verbänden führen.

Wir sind voller Zuversicht, dass wir in dieser Stärke und gemeinsam mit anderen Verbänden, doch etwas bewegen können.

Es gibt noch genug zu tun, die alten Themen stehen immer noch auf der Agenda:

- zu viele unübersichtliche Gesetze und Verordnungen
  - eine Honorarordnung, die unseren tatsächlichen Aufwand weiterhin nicht abbildet
- und nicht zuletzt
- die mangelnde Anerkennung und auch Wertschätzung unserer Leistungen (nicht nur im Finanziellen)

Wir Architektinnen und Architekten sind Universalisten und Netzwerker:

- verhandeln gekonnt und immer im Sinne der Bauherrschaften mit Behörden, mit Firmen und Fachplanern.
- begleiten die Menschen die ihr „großes Lebensprojekt Bauen“ starten kompetent und mit psychologischem Feingefühl.
- stellen Teams (aus Statikern/Energieberatern/Brandschützern und weiteren Fachplanern) zusammen, die gut und reibungslos im Projekt zusammenarbeiten können.
- halten die ständig steigenden Baukosten im Blick und suchen Lösungen im Sinne der Bauherrschaften.
- überwachen die Firmen bei den Bauarbeiten mit vielen Unwägbarkeiten und unzähligen DINs und Vorschriften.
- und ganz nebenbei müssen wir uns noch mit („preiswerteren“) Firmen auseinandersetzen, die die Bauherren selbst rekrutieren (aus dem Internet) und Baumarkt(halb)wissen verarbeiten...
- Diese ganze Mühe und die Haftungsfrage dazu bildet sich nicht in der HOAI ab.
- Stundensätze von nur €40-60 können bei der Bauleitung von einem kleinen aber sehr komplexen Bauprojekt herauskommen, wenn man seinen Job ernst nimmt und die Bauleitung nicht nur wöchentlich wahrnimmt.
- Gerade das Bauen im Bestand (ein großer Teil unserer Herausforderungen) bedingt eine sorgfältige Planung und lückenlose Bauüberwachung mit guter und durchgängiger Dokumentation - auch zur eigenen Absicherung!

Für mich als Büroinhaberin stellt sich hier auch die Frage der Wirtschaftlichkeit (oder ich betreibe mein Büro als „Liebhaberei“). Aber auch meine Kollegin im BDB-HESSENFRANKFURT, Melissa von der Sitt, (angestellte Architektin) und Mitglied in der neuen Vertreterversammlung, sieht diese Problematik und hat das Thema, ebenfalls in ihrem Beitrag im BAUMEISTER DIALOG auf den Punkt gebracht:

*„... Generell möchte ich, dass die Kammer die „bubble“ verlässt und wir als Architekten mehr im Fokus der Öffentlichkeit stehen. Die Kammer muss in die Pflicht genommen werden, deutlich mehr dafür zu tun. Aufzuzeigen, welche Vorteile es für private Bauherren bedeutet, einen Architekten zu beauftragen. ...“*

Es ist unsere Chance uns einzumischen – etwas zu bewegen. Ihre Meinung hat uns nicht nur angespornt, sondern hat uns bei unseren Gesprächen und unserem Handeln unterstützt, da wir nicht nur aus der eigenen Erfahrung berichten konnten.

Gerne weiter so – geben Sie uns Ihr Feedback, denn Ihr Wort, Ihre Meinung zählt und bewegt, das haben wir im letzten Jahr erlebt!

Wir bleiben dran, für Sie, für uns alle!  
DANKE für Ihre Unterstützung!

Ihre Elke Rühl

ARCHITEKTIN BDB

Vorstandsmitglied im BDB-HESSENFRANKFURT  
gewähltes Mitglied in der Vertreterversammlung der AKH



Alle gewählten Mitglieder des BDB-HESSENFRANKFURT bei der Vertreterversammlung in der ersten Reihe: Sascha Querbach, Elke Rühl, Martin Pletz, Melissa von der Sitt, Tobias Rösinger, Dietmar Kletti.

## unter Eigenlast zusammengebrochen BRÜCKEN-KRISE – OHNE SCHADEN KEIN GELD



Carolabrücke Dresden

Die Carolabrücke in Dresden ist zusammengeklappt und liegt jetzt in der Elbe. Die Bilder davon laufen durch die Medien und sind Mahnmal für den Zustand der Brücken in Deutschland. Nicht übergroße Verkehrslast, keine hohe Schneelast und auch keine andere außergewöhnliche Lasteinwirkung haben die Brücke zum Einsturz gebracht. Sie ist einfach unter ihrer Eigenlast zusammengebrochen – nachts um kurz vor drei.

Für jeden liegt jetzt bildhaft vor, wie marode Brücken in Deutschland sind.

220 (!) Brücken haben in der BAST-Übersicht Zustandsnoten schlechter (!) als die Carolabrücke in Dresden. 2322 Brücken sind bewertet worden als in nicht ausreichendem Zustand befindlich. Hinzu kommen die Brücken mit entsprechend schlechten Zustandsnoten, die nicht den Bundesfernstraßen zuzuordnen sind und bei denen die Baulast bei den Ländern oder den Gemeinden liegt.

Der Streit der Ampel zum Bundeshaushalt ist noch nicht komplett beigelegt, da zwingt die mit so eindrucksvoller Wucht sich in die allgemeine Nachrichtenlage hineingesenkte Elbbrücke Bundesverkehrsminister Wissing zu finanziellen Zusagen für die Infrastruktur. Die politischen Handlungsfelder führen in diesen Zeiten vielfach in die Niederungen der Notwendigkeiten.

Glücklich, daß der Weckruf aus Dresden keine Toten und Verletzten gekostet hat. Es hätte auch eine ganz andere Dramatik geben können.

Beitrag zur Brücken-Krise

finden Sie auf [www.bdb-baumeister.de](http://www.bdb-baumeister.de)

## BAUEN HEUTE – KOMPLIZIERTER UND TEURER DENN JE



Dipl.-Ing. (FH) BDB Andreas Ostermann (1. Vorsitzender BDB-HESENFRANKFURT), Dr. Stefan Naas (Fraktionsvorsitzender FDP-Fraktion im hessischen Landtag), Architekt BDB Dipl.-Ing. Carsten R. Kulbe (2. Vorsitzender BDB-HESENFRANKFURT)

Die Vorsitzenden des BDB-HESENFRANKFURT Dipl.-Ing. (FH) BDB Andreas Ostermann und Architekt BDB Dipl.-Ing. Carsten R. Kulbe setzen ihre Gesprächsreihe mit der hessischen Politik mit dem Fraktionsvorsitzenden der FDP im hessischen Landtag, Dr. Stefan Naas, fort.

„Nicht nur mehr und preiswerter Wohnraum, sondern auch Schaffung und Erhalt von Arbeitsplätzen am Bau muss eines der Kernziele für alle bleiben.“ formuliert Dr. Naas.

Beitrag zum Dialoggespräch

finden Sie auf [www.bdb-baumeister.de](http://www.bdb-baumeister.de)

## Mobility Preview bei INSTONE KONZEPTE ZUR MOBILITÄTSWENDE



Mobility Preview – hinter diesem spannenden Titel verbargen sich inspirierende Konzepte zur Mobilitätswende, die vor allem in hochverdichteten innerstädtischen Quartiersentwicklungen wertvolle Impulse lieferten.

Wie kann Mobilität im Spannungsfeld zwischen Stellplatzsättigung und tatsächlichen Bedarfen neu gedacht werden? Die Vortragenden von Urban Standards brachten den interessierten Zuhörern nicht nur eine breitere Sicht auf Mobilität nahe, man konnte auch gleich vor Ort eine Testfahrt mit dem E-Lastenrad oder die kinderleichte Buchung von Parkplätzen via App erleben.

Beitrag zur Exkursion

finden Sie auf [www.bdb-baumeister.de](http://www.bdb-baumeister.de)

Bauaufsicht Frankfurt

## BERATUNG IST ZENTRALER BESTANDTEIL UNSERER LEISTUNG



Sascha Querbach (BDB-HESENFRANKFURT), Simone Zapke (Leitende Magistratsdirektorin der Bauaufsicht Frankfurt), Melissa von der Sitt, Andreas Ostermann (beide BDB-HESENFRANKFURT)

„Architekten und Bauaufsicht – Dialog auf Augenhöhe aber mit Verständnis für die unterschiedlichen Rollen beider Seiten. Auch wenn die Bauaufsicht eine Aufsichtsfunktion hat, verstehen wir uns in der Wahrnehmung unserer Aufgaben als Dienstleisterin. Guter und lösungsorientierter Kundenservice ist uns wichtig“, sagt Simone Zapke, Leitende Magistratsdirektorin der Bauaufsicht Frankfurt im Gespräch mit dem BDB-HESENFRANKFURT.

Auch zum Thema Bauberatung bezieht Zapke klar Stellung: „Bauberatung ist zentraler Bestandteil unseres Leistungsbildes. Wir beraten den Bauherrn und den Architekten ihr Bauvorhaben betreffend. Aber wir führen nicht den Stift beim Entwurf. Unsere Kunden dürfen umgekehrt eine verlässliche und klare Einschätzung erwarten.“

Einig ist man sich beim Thema VVTB. Hessen hat die umfangreichsten VVTB aller Bundesländer. Andere zeigen, daß man mit zum Teil deutlich weniger VVTB auskommt. Und manche Vorschriften sind dabei so unklar, daß die Rechtssicherheit bei Einführung kleiner anstatt größer geworden ist. Andreas Ostermann nimmt den Faden auf: „Wir haben als Verband die VVTB bereits lange im Blick und fordern hier eine drastische Reduzierung! Wenn wir in diesen Bemühungen die Bauaufsicht Frankfurt an unserer Seite haben, freut uns das sehr! Gerne sind wir hier auch Kommunikationspartner im Diskurs um weniger VVTB in Hessen.“

BDB-HESENFRANKFURT und die Bauaufsicht Frankfurt vereinbaren die Fortsetzung des Austauschs. Zum neuen digitalen Bauantrag soll es eine gemeinsame Einführungsveranstaltung geben.

Beitrag zum Dialoggespräch

finden Sie auf [www.bdb-baumeister.de](http://www.bdb-baumeister.de)

# WIR MÜSSEN MUTIG SEIN



v.l.n.r.: Dipl.-Ing. (FH) BDB Andreas Ostermann, Architekt BDB Till Marwede, Architekt BDB Carsten R. Kulbe (alle BDB-HESSENFRANKFURT) und Elke Barth (wirtschafts- und wohnungsbaupolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im hessischen Landtag), Tobias Eckert (Fraktionsvorsitzender SPD-Fraktion im hessischen Landtag)

**Die politische Großwetterlage läßt erkennen, daß im politischen Betrieb zusehens das gefällige Wort und das schöne Bild zu wenig sind um den aktuellen Herausforderungen zu begegnen. Im Gespräch mit Tobias Eckert, Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion im Hessischen Landtag, und Elke Barth, wirtschafts- und wohnungsbaupolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Hessischen Landtag, sind Interesse am Thema und fachliches Wissen selbstverständliche Grundlage im Dialog – und das ist wohltuend gut:**

„Mit großer Ernsthaftigkeit arbeiten wir an einer Novellierung der HBO.“ sagt Tobias Eckert und verweist auf die Kommission 'Innovation am Bau', die viele Akteure der Branche einbezieht und seit geraumer Zeit in steter Regelmäßigkeit daran arbeitet, Vorschläge zur Vereinfachung und Verbesserung der HBO zusammen zu tragen. „Wir können auf unsere Anträge aus der letzten Legislatur zurückgreifen und sind so relativ schnell in die fachlichen Abstimmungen mit den Beteiligten in der Kommission gekommen.“

Das bestätigt auch Dipl.-Ing. (FH) BDB Andreas Ostermann: „Wie immer bleibt abzuwarten, was hinten rauskommt – aber wir haben den Eindruck, daß der ernsthafte Ansatz besteht, die verschiedenen Vorschläge zusammenzutragen und das Machbare schnell umzusetzen.“

## Beitrag zum Dialoggespräch

finden Sie auf [www.bdb-baumeister.de](http://www.bdb-baumeister.de)

## Langener Waldsee

# REGIONALE ROHSTOFFGEWINNUNG IST GEWOLLT UND GUT



**Zur Besetzung des Waldes am Langener Waldsee durch sogenannte Aktivisten nimmt der BDB-Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure Hessen Frankfurt wie folgt Stellung:**

400.000 neue Wohnungen ohne Baustoffe bauen geht nicht. Wir brauchen Sand, Kies, Holz, Stahl. Verantwortliche Politik wägt Interessen ab und schafft einen Ausgleich zwischen den Zielkonflikten. Der demokratische Weg zur Austragung solcher Zielkonflikte und Streitigkeiten ist geregelt. Gesellschaftlicher Friede beruht darauf, daß Ergebnisse und Entscheidungen nach Austragung solcher Auseinandersetzungen anerkannt werden.

## Beitrag zur regionalen Rohstoffgewinnung

finden Sie auf [www.bdb-baumeister.de](http://www.bdb-baumeister.de)



## Seminar

# Aussenbeleuchtung

Eine exakte Planung des Lichts im Außenbereich rückt aus verschiedensten Gründen immer mehr in den Fokus und trägt damit in großem Maße auch zum Umweltschutz bei. Licht soll uns ein Wohlbefinden ermöglichen und uns Sicherheit bieten, aber dabei uns und Andere nicht stören.

- Themen:**
- Wirkung von Licht auf die Umwelt
  - Bedarfsgerechtes Licht: Wie Lichtemission vermeiden? Änderungen Bundesnaturschutzgesetz, hier insbesondere § 41, Arbeitsstättenrichtlinie (ASR), Absatz 7
  - Möglichkeiten der Steuerung von Licht
  - Licht zum Anfassen
  - Diskussion & Fragen

**Referent:** Dipl.-Ing. Thomas Müller, we-ef Leuchten GmbH

**Termin:** Donnerstag, 14.11.2024, von 18.00 – 20.00 Uhr  
**Ort:** BDB-HESSENFRANKFURT, Ginnheimer Straße 48, 60478 Frankfurt

Anmeldung für die Veranstaltung bitte über das Internetportal:

[WWW.BAUMEISTER-AKADEMIE.DE](http://WWW.BAUMEISTER-AKADEMIE.DE)

## SophienHofAbende

# GROSSER TAG DER PHOTOVOLTAIK



**„Photovoltaik und Gebäude weitergedacht – Ideen aus Frankfurt“ ist das Thema des großen Tags der Photovoltaik am 26.11.2024 bei der Mainova AG in Frankfurt. Die Veranstaltung findet im Rahmen der SophienHofAbende statt und ist – wie alle Veranstaltungen der Veranstaltungsreihe – kostenfrei.**

Der BDB-HESSENFRANKFURT ist Partner der ABGnova, die die Veranstaltungen durchführt.

## Beitrag zu den SophienHofAbenden

finden Sie auf [www.bdb-baumeister.de](http://www.bdb-baumeister.de)



BAUAKADEMIE  
DIENSTLEISTUNGEN  
BERATUNGEN  
SERVICE

BDB-SERVICE, Andreas Ostermann  
Ginnheimer Straße 48 • 60487 Frankfurt  
Tel.: 069-480038-45, [info@bdbservice.de](mailto:info@bdbservice.de)